

(90600)

NATIONAL MUSEUM,
SINGAPORE 6.

To the Raffles Museum and Library
at Singapore presented by the author

Sonderabdruck aus dem »Zoologischen Anzeiger« Bd. XXX. Nr. 1/2
vom 20. März 1906.)

89

Eine neue Süßwasserkrabbe aus China, Potamon (Parathelphusa) Endymion n. sp.

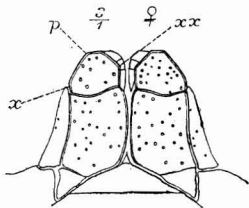
Von Dr. J. G. de Man in Ierseke (Holland).

(Mit 1 Figur.)

In der Decapoden-Sammlung, deren Bearbeitung mir von Herrn Prof. Jeffrey Bell in London anvertraut wurde, befinden sich zwei eiertragende Weibchen einer neuen Süßwasserkrabbe aus der chinesischen Provinz Jün-nan, zu der Untergattung *Parathelphusa* der Gattung *Potamon* Sav. gehörig. Die Art ist verwandt mit *Pot. (Parathelphusa) spinescens* Calm. und *Pot. (Parathelphusa) Lansii* Dofl., ist aber von geringerer Größe.

Länge und Breite des Rückenschildes verhalten sich, die Seitenzähne mitgerechnet, wie 3 : 4. Der Cephalothorax, hinten flach und glatt, biegt sich vorn nach der stark geneigten Stirn hin. Interregionale Furchen wenig tief. Vordere und hintere Branchialgegend etwas aufgeschwollen, die erstere steil nach dem vorderen Seitenrande abfallend, der Cephalothorax sonst in transversaler Richtung flach. Postfrontalleiste, wie bei *Pot. spinescens*, nur durch die Epigastricalhöcker vertreten, die letzteren aber gekörnt. Auch die Magen- und die vordere Branchialgegend sind vorn und neben dem vorderen Seitenrande gekörnt; vordere Seitenränder nicht kürzer als die hinteren, hinter dem wenig scharfen Extraorbitalzahne mit 6—8 ziemlich scharfen Stachelzähnen besetzt.

Stirn wie bei *Pot. spinescens*, aber gekörnt. Augenhöhlen regelmäßig oval, wenig mehr als halb so breit wie der vordere Stirnrand. Basalglied der äußeren Antennen länger wie breit, die Stirn erreichend, an der Außenseite abgeflacht und von der gar nicht vorspringenden, inneren Augenhöhlenecke durch einen kleinen Suborbitallappen getrennt, welcher nur ein Drittel des Orbitalpaltes einnimmt; merkwürdigerweise fehlt die Geißel durchaus.



Ischiumglied der äußeren Kieferfüße (vgl. den Holzschnitt) ohne Längsfurche, Merusglied kaum breiter wie lang, mit schräg verlaufendem, geradem Außenrande.

Vorderfüße ungleich. Ober- und Unter- rand des Brachialgliedes mit Dornen und scharfen Körnern besetzt, Vorderrand gekörnt, Unterseite ohne Dorn; Carpalglied mit zwei spitzen Stacheln an der inneren Ecke, oben gekörnt. An der größeren Schere ist das Handglied etwas länger als die Finger, am Oberrande und auf der Außenseite gekörnt. Unbeweglicher Finger der größeren Schere an der Basis seiner Schneide ausgerandet, zahnlos, der Unterrand an dieser Stelle etwas vorgewölbt.

Merusglied der Lauffüße mit kleinem, scharfem Zahn am Ende des Vorderrandes, Dactylopoditen an allen Beinen länger als die Propoditen.

Eier wenig zahlreich, kugelförmig, Durchmesser 1,75—1,8 mm breit.

Größte Breite des Rückenschildes des größeren Weibchens 22,5 mm.

Fundort: See bei Jün-nan Fu, auf einer Höhe von 6000 Fuß über dem Meere gelegen.

Eine ausführlichere Beschreibung mit Abbildungen wird in der zweiten Hälfte dieses Jahres erscheinen.